

## ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

**Amt/Eigenbetrieb:**

11 Fachbereich Personal und Organisation

**Beteiligt:****Betreff:**

Neueinstellung von Auszubildenden im Jahr 2013

**Beratungsfolge:**

03.09.2012 Lenkungsgruppe

06.09.2012 Haupt- und Finanzausschuss

**Beschlussfassung:**

Haupt- und Finanzausschuss

**Beschlussvorschlag:**

Die in der Vorlage dargestellten Ausbildungsberufe werden mit entsprechenden Ausbildungskräften besetzt.

Im Haushaltsjahr 2013 sind im Teilplan 1.11.14, Produkt 1.11.14.04 „Ausbildung“, 50.000 € für Lehrgangsgebühren und Ausbildungsmittel der Einstellungsjahrgänge 2011-2013 bereitgestellt.

Die Vorlage wird zum 01.10.2012 realisiert.

## Kurzfassung

Die Stadt Hagen bietet im Ausbildungsjahr 2013 Ausbildungsplätze im feuerwehrtechnischen Dienst, im kaufmännischen und gewerblich-technischen Bereich sowie im Verwaltungsbereich an.

## Begründung

Die Stadt Hagen bietet im Ausbildungsjahr 2013 die in der Übersicht 1 dargestellten Ausbildungsplätze im feuerwehrtechnischen Dienst, im kaufmännischen und gewerblich-technischen Bereich sowie im Verwaltungsbereich an.

Im Arbeitsamtsbezirk Hagen wurden im aktuellen Berichtszeitraum 2011/2012 seit Beginn des Berufsberatungsjahres 2334 Berufsausbildungsstellen gemeldet, was einer Reduzierung von 8,8 % zum Vorjahreszeitraum entspricht. Dem gegenüber standen 3524 Bewerber/-innen. Die Bewerberzahl hat sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 4,6 % reduziert. Mit Stand April 2012 stehen nach ständiger Aktualisierung der Daten 1.955 unversorgte Bewerber/-innen einem noch offenen Stellenangebot von 1.213 Ausbildungsplätzen im Arbeitsamtsbezirk Hagen gegenüber. Die Zahlen zeigen eine leichte Entspannung. Durch die Verkürzung der Schulzeit an den Gymnasien in NRW (Stichwort G 8) wird 2013 ein Doppeljahrgang mit Abitur auf den Ausbildungsmarkt drängen.

Eine Ausbildung bei der Stadt Hagen ist der Grundstein für eine erfolgreiche Zukunft. Durch die langjährige Erfahrung auf dem Gebiet der Ausbildung kann eine Ausbildung auf qualitativ hohem Niveau gewährleistet werden. Ein Vorteil, den viele kleine und mittlere Ausbildungsbetriebe nicht bieten können, ist die Vielfalt der Ausbildungsbereiche. Durch die Bandbreite an Fachämtern und Fachbereichen wird den Auszubildenden die Möglichkeit gegeben, unterschiedlichste Aufgabenbereiche kennenzulernen und einen differenzierten Erfahrungsaustausch mit anderen Auszubildenden durchzuführen. Die Verwaltung eröffnet 33 jungen Menschen einen attraktiven Start in das Berufsleben und setzt damit einen Meilenstein in deren Zukunft. Daneben soll einer Beamtin/einem Beamten der Stadtverwaltung der Aufstieg in den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst im Rahmen der Personalentwicklung ermöglicht werden. Eine fundierte Ausbildung, in zwei Fällen sogar mit doppelten Berufsabschlüssen, bildet eine erfolgversprechende Basis für eine zukünftige Karriereplanung der neuen Generation.

Diese Investition in die Zukunft soll nach Ausbildungsende aber nicht nur externen Arbeitgebern qualitativ hochwertig ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erschließen, sondern auch im eigenen Dienstleistungsbetrieb dem sich abzeichnenden Fachkräftemangel und einer Überalterung der Mitarbeiterschaft entgegenwirken. Die Stadt Hagen ist sich ihrer Verantwortung als großer Arbeitgeber im Raum Hagen bewusst und wird deshalb im Hinblick auf den sich allgemein abzeichnenden Fachkräftemangel ihrer Verpflichtung zur Ausbildung von

Nachwuchskräften nachkommen. Durch eine duale Ausbildung ergibt sich für die Nachwuchs Kräfte eine gute Perspektive auf dem Arbeitsmarkt.

Bezogen auf das eigene Personalmanagement zwingen die engen finanziellen Rahmenbedingungen der Stadt Hagen zur ständigen Analyse der Personalbedarfe. Aus diesem Grunde kann vor Ende des Ausbildungszeitraums keine zuverlässige Übernahmeaussage getroffen werden. Optional können später in einigen Bereichen Auszubildende mit überdurchschnittlich guten Leistungen längerfristig an die Stadt gebunden werden.

Im Haushaltsjahr 2013 sind im Teilplan 1.11.14, Produkt 1.11.14.04 „Ausbildung“, 50.000 € für Lehrgangsgebühren und Ausbildungsmittel der Einstellungsjahrgänge 2011

bis 2013 (ausschließlich der Eigenbetriebe HABIT und GWH) bereitgestellt.

Nachrichtlich werden die Zahlen der Ausbildungsplätze der Tochtergesellschaften zur Kenntnis gegeben (siehe Übersicht 2).

### Übersicht 1:

#### Ausbildung

#### Neueinstellung von Auszubildenden einschl. Beamtenaufstieg in den Jahren 2009 – 2013

(Ist-Daten bis 2012, Plandaten 2013)

Ausbildungsberuf	2009	2010	2011	2012	2013	Bemerkungen 2013
Stadtinspektor-Anwärter/-in	7	0	0	0	<b>0</b>	
Stadtinspektor-Anwärter/-in BWL	1	0	0	0	<b>0</b>	
Nachwuchskraft für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst (juristischer Studiengang) <sup>1</sup>	0	0	0	2	<b>2</b>	über Bedarf
Nachwuchskraft für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst (BWL) <sup>1</sup>	0	0	0	2	<b>2</b>	über Bedarf
Aufstiegsbeamter/-in gD	0	0	0	0	<b>1<sup>4</sup></b>	
Aufstiegsbeamter/-in mD	0	0	0	0	<b>0</b>	
Verwaltungsfachangestellte/-r	7	0	0	0	<b>0</b>	
Doppelqualifikation Bürokauffrau/-mann/Verwaltungsfachangestellte/-r (mittlerer Dienst)	0	0	0	4	<b>2</b>	über Bedarf
Doppelqualifikation Bürokauffrau/-mann/Verwaltungsfachangestellte/-r (mittlerer Dienst) in Teilzeit	0	0	0	2	<b>0</b>	
Fachangestellte/-r für Bürokommunikation	0	0	0	0	<b>0</b>	

Ausbildungsberuf	2009	2010	2011	2012	2013	Bemerkungen 2013
Doppelqualifikation Kauffrau/-mann für Bürokommunikation/Fachangestellte/-r für Bürokommunikation	5	0	3	3	<b>2</b>	über Bedarf
Brandmeister-Anwärter/-in	12	8	9 <sup>3</sup>	5	<b>5<sup>3</sup></b>	
Aufstiegsbeamte/-r geh. feuerwehrtechn. Dienst	3	1	3	1	<b>2</b>	
Vermessungsoberinspektor-Anwärter/-in (früher: Vermessungsinspektor-Anwärter/-in)	0	0	1 <sup>3</sup>	0	<b>1<sup>3</sup></b>	2012 war mangels geeigneter Bewerber/-innen keine bedarfsorientierte Einstellung möglich. Dies soll 2013 erneut angegangen werden.
Bauoberinspektor-Anwärter/-in (früher: Bauinspektor-Anwärter/-in)	0	0	0	1	<b>1<sup>3</sup></b>	
Fachangestellte/-r für Medien- und Informationsdienste (Bücherei)	0	0	0	0	<b>2</b>	über Bedarf
Chmielaborant/-in	2	0	2	0	<b>2</b>	über Bedarf
Vermessungstechniker/-in	2	0	1	2	<b>2</b>	über Bedarf
Bauzeichner/-in (Hochbau)	0	0	0	0	<b>0</b>	
Bauzeichner/-in (Tiefbau)	0	0	0	0	<b>0</b>	
Fachkraft für Veranstaltungstechnik	2+1 <sup>2</sup>	0	2	2	<b>3</b>	über Bedarf
Tischler/-in	0	0	0	0	<b>0</b>	
Maßschneider/-in	0	0	0	1	<b>0</b>	
Gärtner/-in - Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau	4+1 <sup>2</sup>	0	0	0	<b>0</b>	Ab 2011 in den WBH übergeleitet, siehe Anlage 2
Forstwirt/-in	1	0	0	0	<b>0</b>	Ab 2011 in den WBH übergeleitet, siehe Anlage 2
Tierpfleger/-in	0	0	0	0	<b>0</b>	
Gesundheitsaufseher/-in	0	0	0	0	<b>0</b>	
Fachinformatiker/-in Systemintegration (HABIT)	1	0	1	1	<b>1</b>	über Bedarf
Fachinformatiker/-in Anwendungsentwicklung (HABIT)	2	0	0	1	<b>1</b>	über Bedarf
Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (GWH)	0	0	0	0	<b>1</b>	über Bedarf
Elektroniker/-in Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik (GWH)	0	0	0	1	<b>0</b>	
Technische/-r Systemplaner/-in, Fachrichtung Versorgungs- und Ausrüstungstechnik (GWH)	0	0	0	0	<b>1</b>	über Bedarf
Bürokauffrau/-mann (GWH)	1	0	0	1	<b>0</b>	
KFZ-Mechatroniker/-in	1	0	1	1	<b>1</b>	über Bedarf

Ausbildungsberuf	2009	2010	2011	2012	2013	Bemerkungen 2013
Gebäudereiniger/-in (GWH)	1 <sup>2</sup>	0	0	0	0	
Maler/-in (GWH)	0	0	0	0	0	
Lebensmittelkontrolleur/-in	0	0	0	0	1 <sup>5</sup>	über Bedarf
<b>Gesamt</b>	<b>51</b>	<b>8</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>33</b>	

### Erläuterungen Übersicht 1

<sup>1</sup> im Beschäftigtenverhältnis

<sup>2</sup> Ausbildung abgebrochen

<sup>3</sup> bedarfsorientiert

<sup>4</sup> Alternativangebot: regulärer oder verkürzter Aufstieg im Rahmen der Personalentwicklung

<sup>5</sup> Ausbildungsplatz wird nur bei gesicherter Finanzierung durch die Bundeswehr oder sonstigem Drittträger angeboten

### Übersicht 2:

#### Übersicht über die Zahl der Auszubildenden im Konzern Stadt Hagen

##### Gesellschaften mit einer Beteiligungsquote von mehr als 50 %

Ausbildungsberuf	2009	2010	2011	2012	2013	Bemerkungen 2013
<b>Sparkasse Hagen</b>						
Bankkauffrau/-mann	10	13	15	15	20 <sup>6</sup>	unbefr. Übernahme angestrebt, aber keine Garantie der Übernahme
<b>Agenturmark GmbH</b>						
Kauffrau/-mann für Bürokommunikation	0	0	0	0	0	
<b>HEB GmbH</b>						
Industriekauffrau/-mann	1	1	0	1	0 <sup>7</sup>	
Elektroniker/-in für Betriebstechnik (alt: Energieelektroniker/-in)	1	0	1	0	1 <sup>7</sup>	
Industriemechaniker/-in	1	0	1	0	0 <sup>7</sup>	
Kfz-Mechatroniker/-in	2	2	0	2	0 <sup>7</sup>	
Berufskraftfahrer/-in	0	0	0	2 <sup>3</sup>	0 <sup>7</sup>	

Ausbildungsberuf	2009	2010	2011	2012	2013	Bemerkungen 2013
<b>Hagener Versorgungs- und Verkehrs-GmbH</b>	0	0	0	0	<b>0</b>	
<b>Hagener Straßenbahn AG</b>						
Kfz-Mechatroniker/-in	5	5	5	4 <sup>4</sup>	<b>4<sup>8</sup></b>	
Fachkraft Fahrbetrieb	2	2	2	2 <sup>4</sup>	<b>4<sup>8</sup></b>	Grundsätzlich keine Übernahmegarantie
<b>HAGENBAD GmbH</b>						
Fachangestellte/-r für Bäderbetriebe	1	2	2	1	<b>1<sup>8</sup></b>	
<b>Hagener Service GmbH</b>						
Kauffrau/-mann für Bürokommunikation	2	2	2	3	<b>3<sup>8</sup></b>	
<b>GIV</b>	0	0	0	0	<b>0</b>	
<b>HaGeWe</b>						
Immobilienkauffrau/-mann	1	1	1	1	<b>1</b>	
<b>Stadtbeleuchtung Hagen</b>	0	0	0	0	<b>0</b>	
<b>BSH Holding GmbH</b>						Grundsätzlich über Bedarf, Übernahme bei guten Leistungen
staatlich anerkannte/-r Altenpfleger/-in	2	2+5 <sup>1</sup>	1+6 <sup>1</sup>	5 <sup>5</sup>	<b>7</b>	
<b>Stadthallenbetriebs GmbH</b>	0	0	0	0	<b>0</b>	
Fachkraft für Veranstaltungstechnik	0	0	1 <sup>2</sup>	0	<b>0</b>	
Veranstaltungskauffrau/-mann	0	0	0	0	<b>1</b>	Noch keine Aussage zur Übernahme möglich
<b>HAGENagentur</b>						
Bürokauffrau/-mann	0	1	0	1 <sup>3</sup>	<b>0</b>	
<b>Gesamt</b>	<b>28</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>37</b>	<b>42</b>	

**Gesellschaften mit einer Beteiligung zwischen 23 % und 49,99 %**

Ausbildungsberuf	2009	2010	2011	2012	2013	Bemerkungen 2013
<b>Werkhof gem. GmbH</b>						
Bürokauffrau/-mann	0	0	0	0	<b>0</b>	
Teilezurichter/-in	0	0	0	0	<b>0</b>	
<b>ENERVIE</b>						
Industriekauffrau/-mann	6	6	6	6	<b>4</b>	Generelle Übernahme für ein Jahr nach Ende der Ausbildung, danach wird nach Bedarf entschieden, ob eine unbefristete Übernahme erfolgt.
Betriebswirt/-in VWA / Bachelor of Arts	2	2	2	2	<b>4</b>	
IT-Systemkauffrau/-mann	2	2	2	2	<b>0</b>	
Elektroniker/-in	7	6	5	5	<b>3</b>	
Industriemechaniker/-in	3	5	5	5	<b>3</b>	
Fachangestellte/-r für Bäderbetriebe	2	2	2	2	<b>2</b>	
Bachelor of Engineering, Fachrichtung Maschinenbau (B.Eng.)	2	0	1	0	<b>1</b>	
Bachelor of Engineering, Fachrichtung Elektrotechnik (B.Eng.)	0	0	0	2	<b>1</b>	
Anlagenmechaniker/-in	2	0	2	2	<b>0</b>	
<b>Gesamt</b>	<b>26</b>	<b>23</b>	<b>25</b>	<b>26</b>	<b>18</b>	

Ausbildungsberuf	2009	2010	2011	2012	2013	Bemerkungen 2013
<b>WBH (AöR)</b>						
Bauoberinspektor-Anwärter/-in (früher: Bauinspektor-Anwärter/-in)	0	0	1	0	<b>2<sup>8</sup></b>	
Bürokauffrau/-mann	0	0	0	0	<b>0</b>	
Bauzeichner/-in (Tief-, Straßen- und Landschaftsbau)	0	0	0	0	<b>0</b>	
Technische/-r Zeichner/-in	0	0	0	0	<b>1<sup>8</sup></b>	
Elektroniker/-in Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik						
Fachkraft für Abwassertechnik	0	0	0	0	<b>0</b>	
Gärtner/-in – Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau	0	0	3	3	<b>4<sup>8</sup></b>	
Forstwirt/-in	0	0	1	1	<b>1</b>	
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>8</b>	

#### Erläuterungen Übersicht 2:

- <sup>1</sup> Ausbildungskräfte mit Bildungsgutschein (3. Jahr wird durch den BSH finanziert).
- <sup>2</sup> Bedarfsgerechte Einstellung Anfang 2011 in das 2. Ausbildungsjahr. Die Übernahme ist vorgesehen.
- <sup>3</sup> Die Einstellung wurde kurzfristig entschieden.
- <sup>4</sup> Ausbildungskräfte mit Bildungsgutschein (3. Jahr wird durch den BSH finanziert).
- <sup>5</sup> Ob in 2012 auch mit Bildungsgutschein ausgebildet wird, ist noch nicht abzusehen.
- <sup>6</sup> Es handelt sich um die Mindestzahl, evtl. werden mehr Ausbildungsplätze angeboten, eine abschließende Entscheidung wurde noch nicht getroffen.
- <sup>7</sup> Die Zustimmung der Bereichsleiter/-innen ist noch nicht erfolgt.
- <sup>8</sup> Die Zahlen sind nicht noch nicht endgültig, aber wesentliche Abweichungen wird es nicht geben.

## Finanzielle Auswirkungen

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

- |                                     |   |
|-------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/>            | Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen  |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Es entstehen folgende finanzielle und personelle Auswirkungen |
| <input type="checkbox"/>            | Es entstehen folgende bilanzielle Auswirkungen                |

## Maßnahme

- |                                     |                                   |
|-------------------------------------|-----------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | konsumtive Maßnahme               |
| <input type="checkbox"/>            | investive Maßnahme                |
| <input type="checkbox"/>            | konsumtive und investive Maßnahme |

## Rechtscharakter

- |                                     |  |
|-------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/>            | Auftragsangelegenheit                        |
| <input type="checkbox"/>            | Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung    |
| <input type="checkbox"/>            | Pflichtaufgabe der Selbstverwaltung          |
| <input type="checkbox"/>            | Freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe         |
| <input type="checkbox"/>            | Vertragliche Bindung                         |
| <input type="checkbox"/>            | Beschluss RAT, HFA, BV, Ausschuss, sonstiges |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Ohne Bindung                                 |

## 1. Konsumtive Maßnahme

Teilplan:	1.11.14	Bezeichnung:	
Produkt:	1.11.14.04	Bezeichnung:	Ausbildung
Kostenstelle:		Bezeichnung:	

	Kostenart	Lfd. Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3
Ertrag (-)		€	€	€	€
Aufwand (+)	541.200	17.000 €	50.000 €	€	€
Eigenanteil		€	€	€	€

## Kurzbegründung:

- |                                     |  |
|-------------------------------------|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Finanzierung ist im lfd. Haushalt bereits eingeplant/gesichert   |
| <input type="checkbox"/>            | Finanzierung kann ergebnisneutral (außer-/überplanmäßige Bereitstellung mit Deckung) gesichert werden. |
| <input type="checkbox"/>            | Finanzierung kann nicht gesichert werden (der Fehlbedarf wird sich erhöhen)                            |

## 2. Investive Maßnahme

Teilplan:		Bezeichnung:	
Finanzstelle:		Bezeichnung:	

	Finanzpos.	Gesamt	lfd. Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3
Einzahlung(-)		€	€	€	€	€
Auszahlung (+)		€	€	€	€	€
Eigenanteil		€	€	€	€	€

**Kurzbegründung:**

- Finanzierung ist im Ifd. Haushalt bereits eingeplant/gesichert  
 Finanzierung kann gesichert werden (außer-/überplanmäßige Bereitstellung mit Deckung)  
 Finanzierung kann nicht gesichert werden (der Kreditbedarf wird sich erhöhen)

**3. Auswirkungen auf die Bilanz**

(nach vorheriger Abstimmung mit der Finanzbuchhaltung)

**Aktiva:**
*(Bitte eintragen)*


**Passiva:**
*(Bitte eintragen)*


**4. Folgekosten:**

a) jährliche Kreditfinanzierungskosten für den Eigenfinanzierungsanteil	€
b) Gebäudeunterhaltsaufwand je Jahr	€
c) sonstige Betriebskosten je Jahr	€
d) Abschreibung je Jahr (nur bei investiven Maßnahmen)	€
e) personelle Folgekosten je Jahr 13.000 € / neue Ausbildungskraft	390.000 €
Zwischensumme	€
abzüglich zusätzlicher Erlöse je Jahr	€
<b>Ergibt Nettofolgekosten im Jahr von insgesamt</b>	<b>390.000 €</b>

**5. Auswirkungen auf den Stellenplan**

Stellen-/Personalbedarf:

(Anzahl)	Stelle (n) nach BVL-Gruppe	(Gruppe)	sind im Stellenplan	(Jahr)	einzurichten.
(Anzahl)	üpl. Bedarf (e) in BVL-Gruppe	(Gruppe)	sind befristet bis:	(Datum)	anzuerkennen.

gez.	gez.
Jörg Dehm Oberbürgermeister	Christoph Gerbersmann Stadtkämmerer

## Verfügung / Unterschriften

### Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich \_\_\_\_\_

---

Oberbürgermeister

Gesehen:

---

Stadtkämmerer

---

Stadtsyndikus

---

Beigeordnete/r  
Die Betriebsleitung  
Gegenzeichen:

---

---

---

---

---

---

---

---

Amt/Eigenbetrieb:

11 Fachbereich Personal und Organisation

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

11

---

---

---

---

---

---

---

---

Anzahl:

1

---

---

---

---

---

---

---

---

